

30. November 2016 H_165489

Vogelgrippe: Bisher kein bestätigter Vorfall im Kreis Heinsberg

Fortsetzung von Seite 1

„Die Übertragung des todbringenden Virus H5N8 erfolgt durch Kot der infizierten Vögel oder über die Nahrungsaufnahme.

Darum muss absolut gewährleistet werden, dass keinerlei Kontaktmöglichkeiten zu den wilden Vögeln besteht. Selbst eine Maus, die durch

verseuchten Kot gelaufen ist, könnte den Virus in den Stall des Züchters einschleppen und so für eine Infektion des gesamten Bestandes sorgen.“ Die Symptome der Vogelgrippe sind recht eindeutig. „Ein einziges krankes Tier im Stall bedeutet die komplette Keulung des Bestandes“, so **Werner Ziemer**. Darum seien auch die Strafen für die Züchter sehr hoch, die sich nicht an die Stallpflicht halten. „Bis zu 25.000 Euro kann das Bußgeld bei nicht Einhalten der Stallpflicht sein, das im Übrigen auch für Kleinstgeflügelhalter uneingeschränkt gilt. **Bernhard Conzen**, Kreisvorsitzender der Kreisbauernschaft spricht von aktuell zehn betroffenen Mitgliedsbetrieben. „Es besteht ein erhöhtes Risiko, aber derzeit keine absolute Gefahr“,

sagt er. Bisher sei die Stallpflicht eine reine präventive Maßnahme. Eine Keulung

15. WOCHE WOCHE WOCHE

Große Weihnachtslotterie
6 aus 24



Weihnachtsgeschenke
im Wert von über
10.000,- €

des gesamten Bestandes kann für den Geflügelzüchter oder

Eier-Produzenten existenzbedrohend sein.“ Conzen rät auf jeden Fall zu einer Betriebsausfallversicherung. Einer der betroffenen Landwirte ist **Manfred Hermanns**.

„Freiland“ in Gefahr

Auf seinem Schlickhof in Hilfarth legen seine 45.000 Hühner im Monat rund 1,2 Millionen Eier. Ökologisch und nachhaltig hält er auf seinem zertifizierten Hof sein Geflügel. „Eier von freilaufenden Hühnern sind unser Markenzeichen“, sagt er. Mit großer Sorge beobachtet er den Verlauf der Vogelgrippe, steht im ständigen Kontakt mit dem Veterinäramt. Sollte die Einstellungsfrist länger als 12 Wochen andauern, verlieren seine Eier ihren Status „Freilandhaltung“, dürfen dann nur noch als Eier aus

„Bodenhaltung“ verkauft werden. Hermanns beziffert den geschätzten Schaden auf mindestens 200.000 Euro, rund 40 Prozent des Jahresumsatzes. Das könnte dann auch Arbeitsplätze kosten. Für den Schaden haftet keine Versicherung, erst bei einer notwendigen Keulung des Bestandes würde sie finanziell entschädigen. Etwas entspannter ist da **Alexander Ritte** von der Geflügelfarm Ritte in Rickelrath. Da sein Betrieb derzeit nicht von der Stallpflicht betroffen ist, dürfen seine Gänse noch auf der Wiese scharren. „Dennoch habe ich sie jetzt in den Stall geholt“, sagt er. Klar, dass er täglich die Nachrichten verfolgt. Ritte hofft, dass das Virus das Wegberger Stadtgebiet nicht erreicht und gibt gleichzeitig

Entwarnung für die „Weihnachtsgans“. Die sei nämlich nicht in Gefahr, weil die meisten Gänse für den Weihnachtsbraten schon gut gekühlt im Kühlhaus liegen.

15. WOCHE WOCHE WOCHE

Große Weihnachtslotterie
6 aus 24



Weihnachtsgeschenke
im Wert von über
10.000,- €

ELEKTRO STOLZ
ehrllich, fair und kompetent

Kaffeevollautomat E8 Platin

Der Puls-Extraktionsprozess (P.E.P.) bringt den Kaffeegenuss auf den Punkt, so variabel wie der ganz persönliche Geschmack.

- Aroma G3-Mahlwerk
- Tastenbeleuchtung in Weiß und Amber
- stufenlose Voreinstellung der Kaffeestärke
- Feinschaumdüse
- perfekte Wasserqualität dank CLARIS smart
- von vorne befüllbarer Wassertank
- höhenverstellbarer Kombiauslauf
- 2,6 Zoll TFT-Farbdisplay

Die MIMOMINDO Garantieverlängerung greift automatisch